

Manufacturing & Engineering Process Management 2008

Optimierungsansätze und IT Tools für durchgängige Prozesse zwischen Entwicklung, Engineering und Fertigung

Le Méridien Stuttgart

26. & 27. Mai 2008

Produzierende Unternehmen müssen sich noch stärker auf die Effizienz des Entwicklungs- und Produktionsprozesses konzentrieren. Wenn es gelingt, eine robuste Brücke zwischen Engineering und Produktion zu schlagen, die ihren Halt aus kurzen Prozessen und ineinandergreifenden Tools gewinnt, können Entwicklungszeiten weiter verkürzt und Fertigungsanläufe und Montageabläufe effizienter gestaltet werden.



Wir brauchen einen ganzheitlichen **PLM-Ansatz**, der **Methoden**, **Prozesse**, **IT-Lösungen** und **Technologie** gleichzeitig berücksichtigt.

Prof. Dr. Martin Eigner, Lehrstuhl für Virtuelle Produktentwicklung, Universität Kaiserslautern in: IT&Production, 11(2007), S.14.

Profitieren Sie u.a. von folgenden Themenschwerpunkten

- Harmonisierte und standardisierte Entwicklungs-, Engineering- und Produktionsprozesse
- Durchgängiger Informationsfluss zwischen Engineering und Produktion durch prozessuale Ansätze und IT-basierte Unterstützung
- Zusammenarbeit/Interaktion zwischen heterogenen Strukturen und Systemen – Optimierte Prozesse zwischen Partnern und effizienter Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Digital Engineering- und PDM-Systemen
- Definition und Planung des Manufacturing Process in Abhängigkeit von Entwicklungs-Parametern
- Reduzierung von Änderungsanforderungen und Anpassungsprozessen durch digitale Simulation des Fertigungsprozesses
- PDM, PLM und die Standardisierung entlang der Wertschöpfungskette

Plus Podiumsdiskussion am Tag 1

Manufacturing & Engineering Process Management als Antwort auf drastisch zunehmende Produkt- und Prozesskomplexität und divergierende interne und externe Anforderungen

Co Sponsor



Premium Media Partner



Media Partners



Kooperationspartner

Referenten

Dr. Christoph Göttlicher
Leitung General Motors
CAx Execution, GM-Europe
Virtual Engineering
Adam Opel GmbH

Josef Reicheneder
Projektleiter CAE-Datenmanagement
AUDI AG

Fritz Eckert
Leiter Technical Standards
CLAAS KGaA mbH

Alexander Alonso Garcia
Fertigungsverfahreningenieur,
Projektmanager AutomationML™
Daimler AG

Prof. Josef Vilsmeier
Expert IT-based Business Processes,
Digital Product Definition Manager
EADS Military Air Systems

Hardy Rosenbaum
Leiter Manufacturing Engineering
Fahrzeugmontage Köln
Ford Werke GmbH

Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E. h. Michael Schenk
Institutsleiter
**Fraunhofer-Institut für
Fabrikbetrieb und -
automatisierung (IFF), Magdeburg**

Dr. sc. techn. Ulrich Schmucker
Leiter Kompetenzfeld
Virtual Engineering
**Fraunhofer-Institut für
Fabrikbetrieb und -
automatisierung (IFF), Magdeburg**

Dr. Steffen Rietz
Head of PMTD, Processes / Methods /
Tools for Development
Hella KGaA Hueck & Co.

Dr. Markus Decker
Leitung Fabrikbetrieb
**Institut für Industrielle Fertigung
und Fabrikbetrieb (IFF),
Universität Stuttgart**

Dr. Rainer Hofmann
Head of CAD and PDM, Engineering
Web Presses
Koenig & Bauer AG

Dr. Erich Bürgel
Vice President Automotive
Business EMEA
MSC Software GmbH

Eckardt Niederauer
Director Center of Competence
Automotive Industry EMEA
MSC Software GmbH

Josef Kriegmair
Fachkoordinator
MTU Aero Engines GmbH

Thomas Ladeck
Leiter Center of Technology,
Reference Plants, Sector Energy
Siemens AG

Ingo Oppermann
Bereichsreferent IT
SMS Demag AG

Dr. Wolfgang Vogel
Senior Vice President
Information Technology
**ThyssenKrupp Marine Systems,
Blohm+Voss**

Dr. Erich Bürgel

ist seit 2006 Vice President Automotive EMEA bei der MSC.Software GmbH. Zuvor war er von 2004 an COO bei der SteinhilberSchwer AG. Von 2001 bis 2004 war Dr. Erich Bürgel als Business Consultant und Trainer für Vertriebs- und Service-Teams bei TripleE, von 1998 bis 2001 bei der Structural Dynamics Research Corporation (SDRC) in unterschiedlichen Positionen, zuletzt als General Manager DACH, tätig. Er hat an der TU Clausthal Bergbau studiert und in Technischer Mechanik promoviert. Zudem hat er an der GSBA Zürich einen Bachelor in Business Administration erworben.

Dr. Markus Decker

leitet seit 2007 die Gruppe Fabrikbetrieb inklusive der Lernfabrik für advanced Industrial Engineering (aIE). Er studierte von 1998 bis 2003 Maschinenbau an der Universität Stuttgart und ist seit Mai 2003 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb (IFF) Stuttgart tätig. 2006 übernahm er die Aufgabe des persönlichen Assistenten von Prof. Dr.-Ing. Engelbert Wetschämper, der das IFF und das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Personalunion leitet. Dr. Markus Decker schloss gerade seine Promotion an der Universität Stuttgart erfolgreich ab.

Fritz Eckert

ist seit März 2006 Leiter Technical Standards bei CLAAS. In dieser Funktion verantwortet er auch das wichtige strategische PLM-Projekt der CLAAS Gruppe. Nach dem Maschinenbaustudium an der Fachhochschule Aalen startete Fritz Eckert 1988 als Konstrukteur im Filterwerk Mann + Hummel in Ludwigsburg. Von 1990 bis 1999 war er als CAD-Betreuer für die Schulung, die Methodenentwicklung und Tools im CAx-Umfeld verantwortlich. Ab Januar 2000 übernahm er die Verantwortung für die CAx-Anwendungen und Normung bei der Gustav Wahler GmbH in Esslingen. Fritz Eckert hat dort u.a. erfolgreich my SAP PLM eingeführt.

Alexander Alonso Garcia

ist Fertigungsverfahrensingenieur und Projektmanager für das von einem Unternehmenskonsortium vorangetriebene Datenaustauschformat AutomationML. Er studierte Elektrotechnik an der Berufsakademie in Stuttgart. Nach sechs Jahren in der Entwicklung von Visualisierungs- und Robotertechnologien bei einem großen Automobilzulieferer begann er im Jahre 2003 bei der Daimler AG mit dem Entwurf neuartiger Produktionskonzepte sowie der Entwicklung von Engineeringwerkzeugen für die Automatisierungstechnik.

Dr. Christoph Göttlicher

leitet für General Motors (GM) weltweit die Simulation und für General Motors Europa (GME/Opel) den Bereich Virtual Engineering. Zuvor hatte er zahlreiche Positionen inne, sowohl in der Produktentwicklung als auch in der IT. Er führte seit 2001 die konzernumfassende Virtuelle Entwicklung ein und setzte diese in den Programmen um, in denen GME die globale Verantwortung bei GM hat. Nach dem Studium des Maschinenbaus und der Promotion startete Dr. Christoph Göttlicher 1994 seine Karriere in der Adam Opel AG als Projektingenieur in der Fahrzeugsimulation.

Dr. Rainer Hofmann

leitet seit 2003 die Abteilung CAD und PDM bei der Koenig & Bauer AG (KBA) in Würzburg. Er ist seit 1999 im Unternehmen. 2001 wurde ihm die Leitung des Projektes „Prozessorientiertes Produktdatenmodell (POP)“ übertragen. Mittels des Projekts POP wurde das 3D-CAD-System NX und das PDM-System Teamcenter konzernweit an ca. 450 Arbeitsplätzen eingeführt. Dr. Rainer Hofmann hat eine Facharbeiterausbildung zum Maschinenbauer absolviert und ist diplomierter und promovierter Physiker.

Josef Kriegmair

ist auf dem Gebiet „Digitale Prozesskette und Product / Process Lifecycle Management“ im Center Triebwerksinstandsetzung, Schaufelfertigung, Verfahrensanwendung der MTU Aero Engines GmbH tätig und durchlief die Stationen Maschinenbeschaffung, Einführung von neuen Fertigungstechnologien und -prozessen, Logistik und Instandhaltung des Centers Schaufeln. Josef Kriegmair hat Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen studiert.

Thomas Ladeck

leitet die Abteilung „Reference Plants“ mit den Fachgruppen Schallschutz, RAMS und Technische Leitung Basiskraftwerke im Sector Energy der Siemens AG. Er studierte an der Polytechnischen Universität Odessa Kernkraftwerks- und -anlagenbau. Seit 1995 war er bei der Siemens AG im Geschäftsbereich Power Generation, zunächst im Bereich Rohrleitungstechnik, dann als Consultant für die Rohrleitungs- und Maschinentechnik beim Aufbau der Kraftwerksplanungsfirma in Indien tätig. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland arbeitete Thomas Ladeck im Kraftwerks-Engineering. Daran anschließend war er als Teamleiter Anlagenplanung für die Entwicklung von Basiskraftwerken verantwortlich. Zuletzt war er als Leiter der Abteilung „Processes and Tools“ für das Engineering des Geschäftsbereichs Energy Solutions der Siemens Power Generation verantwortlich.

Eckardt Niederauer

ist seit Dezember 2007 Director Center of Competence Automotive EMEA bei der MSC.Software GmbH. Zuvor war vier Jahre als Technical Manager Germany bei der LMS Deutschland GmbH tätig. Von 1987 bis 2002 arbeitete Eckardt Niederauer bei der Structural Dynamics Research Center Corporation (SDRC), zuletzt als Technical Manager und Manager Business Unit Implementation. Von 1984 bis 1987 war er bei den Blaupunkt-Werken beschäftigt und führte dort CAD in den Designprozess ein. Er hat Maschinenbau an der Universität Kaiserslautern studiert.

Ingo Oppermann

ist heute zuständig für die Strategie der SMS Demag im Rahmen der Engineering-Systeme. Seit dem Jahre 2000 war er Leiter des Fachbereichs Konstruktionstechnik. Nach Abitur und Lehre als Maschinen- und Anlagenmonteur studierte er an der TU Chemnitz Maschinenbau. Nach dem Studium folgte eine Tätigkeit als Konstrukteur für Landtechnik bei der KET GmbH in Weimar. Parallel dazu übernahm Ingo Oppermann die CAD-Verantwortung und sammelte seit 1993 Erfahrungen in der 3D-Konstruktion von Landmaschinen und Traktoren. 1997 begann er seine Tätigkeit als CAD-Administrator und 3D-Spezialist bei der SMS Demag AG und übernahm 1999 die Leitung des Fachgebiets CAD.

Josef Reicheneder

ist seit 2003 für das CAE-Datenmanagement bei Audi zuständig. Darüber hinaus ist er Projektkoordinator der Automotive-Aktivitäten im EU-GRID-Projekt SIMDAT. Josef Reicheneder hat 1994 sein Maschinenbau-Studium an der TU München abgeschlossen und anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Feingerätebau und Mikrotechnik gearbeitet. Dort entwickelte er ein System für die geometrische Toleranzberechnung mit Pro/Engineer, SIMPACK und Ansys.

Dr. Steffen Rietz

ist Gruppenleiter für Prozesse / Methoden / Tools im Entwicklungsbereich des Geschäftsbereiches Elektronik der Hella KGaA Hueck & Co. Der Prozessmanagementexperte und Prozessmanager ist seit über 10 Jahren in der Anwendung und Weiterentwicklung des Projekt- und Prozessmanagements aktiv. Nach der Leitung einiger Forschungsprojekte für das produktionstechnisch orientierte Fraunhofer IFF übernahm er die Leitung des Fertigungsbereichs eines innovativen mittelständischen Halbleiterherstellers. Inzwischen betreut Dr. Steffen Rietz das Prozessmanagement in der Produktentwicklung eines internationalen Automotive TIER 1 Suppliers und insbesondere die Prozessstandards für die weltweit verteilte Hard- und Softwareentwicklung.

Hardy Rosenbaum

ist Leiter der Fabrikations- und Werktechnik (Manufacturing Engineering) in der Fahrzeugmontage am Ford-Standort Köln. Die Ford-Fahrzeugmontage in Köln ist laut Harbour Report 2007 der produktivste Fahrzeughersteller in Europa und 2007 mit dem Lean Production Award der Fachzeitschrift „automobil-produktion“ ausgezeichnet worden. Die Ford-Fahrzeugmontage in Köln ist laut Harbour Report 2007 der produktivste Fahrzeughersteller in Europa und 2007 mit dem Lean Production Award der Fachzeitschrift „automobil-produktion“ ausgezeichnet worden. Hardy Rosenbaum war zuvor Six Sigma Master Black Belt und Leiter des Ford Production System der Fahrzeugfertigung in Köln und somit verantwortlich für die Integration und Weiterentwicklung von Six Sigma und Lean Produktion (FPS) am Kölner Standort. Zudem arbeitete er seit 1995 in unterschiedlichen Positionen und auf verschiedenen Ebenen im Manufacturing-Bereich des Kölner Standortes.

Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E. h. Michael Schenk

ist Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) in Magdeburg und Leiter des Instituts für Logistik und Materialflusstechnik (ILM) an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU), an der er den Lehrstuhl für Logistische Systeme inne hat. Er begann seine berufliche Tätigkeit nach dem Studium der Mathematik an der Technischen Hochschule Magdeburg als Organisator in einem Großunternehmen der Armaturenindustrie. 1983 Promotion zum Dr.-Ing. auf dem Gebiet der Fabrikplanung, fünf Jahre später die Habilitation zum Themenfeld der Produktionsplanung und -steuerung und 1989 Berufung zum Hochschuldozenten für „Produktionsprozesssteuerung“ am Institut für Betriebsgestaltung der OvGU. Übernahme der Leitung des Bereichs Logistik und Produktionsprozesssteuerung am 1992 in Magdeburg gegründeten Fraunhofer IFF. 1994 Berufung zum Institutsleiter, 2003 Berufung zum Universitätsprofessor, 2007 Verleihung der Ehrendoktorwürde des Moskauer Instituts für Kraftfahrzeugwesen und Straßenbau (Staatliche Technische Universität Moskau). Prof. Michael Schenk ist außerdem Vorsitzender des VDI-Landesverbandes Sachsen-Anhalt sowie Mitglied des Vorstands der Bundesvereinigung Logistik e.V. (BVL).

Dr. sc. techn. Ulrich Schmucker

ist seit 2007 Leiter des Kompetenzfeldes „Virtual Engineering“ am Fraunhofer IFF Magdeburg. Seine Arbeitsgebiete umfassen das Virtual Engineering, die Modellbildung und Simulation mechatronischer Systeme, Robotik, Handhabungstechnik und Sensorik. Ab 1992 leitete er die Abteilung Fabrikautomatisierung am Fraunhofer IFF, von 1997 bis 2006 die Hauptabteilung Automatisierung. Dr. Ulrich Schmucker absolvierte von 1972 bis 1977 ein Studium der Theoretischen Mechanik an der Moskauer Lomonossow-Universität. Anschließend arbeitete er bis 1983 am Institut für Mechanik der Akademie der Wissenschaften der ehemaligen DDR vorwiegend auf dem Gebiet der Experimentautomatisierung. Von 1983 bis 1991 leitete er die Abteilung Sensorik am Institut für Automatisierung der AdW, wo er sich mit Grundlagenuntersuchungen und Applikationen von Sensoren, insbesondere Kraftsensoren, für Roboter befasste (Promotion 1986, Habilitation 1990).

Prof. Josef Vilsmeier

ist Expert IT-based Business Processes und Digital Product Definition Manager bei EADS Military Air Systems in Manching. Zudem hat er seit Juli 2006 eine Honorarprofessur an der TU München inne. Prof. Josef Vilsmeier begann seine berufliche Laufbahn 1978 als Entwicklungsingenieur bei Messerschmidt-Bölkow-Blohm in Ottobrunn. 1988 übernahm er die Leitung der Gruppe Faserverbundwerkstoffe in der Abteilung Material Lebensdauer. Ab 1990 hatte er bei der Dasa die Stabsstelle für Strukturtechnologien des Fachbereichs Flugzeugtechnik des Geschäftsbereichs Militärluftfahrt inne und leitete verschiedene europäische Projekte. 1996 verantwortete Prof. Josef Vilsmeier die PDM-Einführung. Ab 1999 war er dann als Digital Product Assembly Manager (DPA) im Eurofighter-Projekt involviert und koordinierte das Projekt „Datenaustausch“ im Eurofighter-Programm. 2004 wurde er Head of DPA Managers im Eurofighter-Projekt, 2005 Leiter des Teams Elektrik Prozess von EADS Military Aircraft. Im Jahr 2005 leitete er das in Zusammenarbeit mit der TU München durchgeführte 3DPD-Projekt (zeichnungloser Prozess).

Dr. Wolfgang Vogel

ist als Senior Vice President Information Technology für die gesamte IT-Landschaft der Blohm+Voss Werft in Hamburg verantwortlich. Innerhalb der Konzernmutter ThyssenKrupp Marine Systems (TKMS) verantwortet er die PDM/PLM-Aktivitäten. Bevor Dr. Wolfgang Vogel (Ph.D. in experimenteller Physik) 1992 zu Blohm+Voss wechselte, arbeitete er in der Hochenergie-Forschung. In diesem Zusammenhang war in einer Reihe von Laboratorien tätig, u.a. im Femilab und Columbia Nevis lab (USA) und im CERn (Schweiz). Bei Blohm+Voss war er zunächst im Bereich Combat System Integration beschäftigt und etablierte dann eine neue, auf Systems Engineering und Combat System Technologien spezialisierte Abteilung. Er arbeitete mit einer Reihe Kunden und kam letztendlich zu dem Schluss, dass komplexe Engineering und Produktionsprozesse durch adäquate IT Tools unterstützt werden müssen. 2002 wurde er zum Head of IT bei Blohm+Voss ernannt und führte in dieser Funktion neue CAD, PDM und ERP Systeme mit einem weiterreichenden Integrationsgrad ein. Nach der Übernahme von diversen europäischen Werften durch TKMS wurden diese Systeme essentielle Assets für die Post-Merger-Integration des Engineerings. Die weitere Integration ist in der Umsetzung begriffen.

marcus evans kommende Events

Fragen Sie nach weiteren Informationen

Systematic Testing (Pan European Conference)

4. & 5. Juni 2008, Berlin

Integrierte Projekt- und Produktionsplanung im Maschinen- und Anlagenbau (2. Jahrestagung)

10. & 11. Juni 2008, Stuttgart

Dokumentationen vergangener Konferenzen zum reduzierten Preis von €599 statt €795

Lifecycle-oriented Product Data Management for Aerospace & Defense

18. & 19. Juni 2007, Berlin

Manufacturing Execution Systems

23. & 24. Januar 2008, Stuttgart

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch **marcus evans** und den Vorsitzenden

OPTIMIERTE PROZESSE ZWISCHEN ENTWICKLUNG, ENGINEERING UND PRODUKTION – STRATEGIEN, STRUKTUREN, METHODEN UND SYSTEME

09.15 Case Study

Effektive Entwicklungsprozesse – Der Handshake für effiziente Fertigungsprozesse

- Entwicklungsgrundlagen und operatives Projektmanagement
- Begleitendes Änderungsmanagement als Chance und Risiko
- Von der durchgängigen Prozesskette zur durchgängigen Toolkette

Dr. Steffen RietzHead of PMTD, Processes / Methods / Tools for Development
Hella KGaA Hueck & Co.10.00 **Prozessoptimierung faszinierend gestalten**

- Das Spannungsfeld des Projektleiters
- Der Mensch als (Miss-)Erfolgsfaktor
- Die Gestaltung erfolgreicher Veränderungen
- Die MSC-Vorgehensweise zur Prozessoptimierung in der Produktentwicklung

Dr. Erich Bürgel

Vice President Automotive Business EMEA

Eckardt NiederauerDirector Center of Competence Automotive Industry EMEA
MSC Software GmbH

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 Case Study

Strukturen für Produkt- und Fertigungsdaten entlang der Prozesskette

- Konzepte für die Strukturierung der Produkt- und Fertigungsdaten
- Produkt- und prozesszentrische Sicht auf die Daten entlang der Prozesskette
- Arbeitsplan als Bindeglied zwischen PLM- und ERP-System
- Bedeutung der Benutzerfreundlichkeit auf die Akzeptanz
- Fokus: Konzepte für Produkte und für Nachweispflicht

Josef KriegmairFachkoordinator
MTU Aero Engines GmbH

12.00 Case Study

Harmonisierung und Standardisierung von technischen Entwicklungs- und Änderungsprozessen

- Anforderungen durch lokale Entwicklungskompetenz in einem globalen Konzern
- Integrative Aspekte in der PLM-Strategie von CLAAS
- Projektmanagement als ordnendes Bindeglied zwischen Entwicklung und Fertigungsplanung

Fritz EckertLeiter Technical Standards
CLAAS KGaA mbH

12.45 Mittagspause

14.00 Case Study

Steigerung der Prozesseffizienz im Produktions- und Engineering-Bereich durch methodische Problemlösung (KVP / KAIZEN / 6 Sigma) und konsequente IT-Nutzung

- Milestones auf dem Weg zum produktivsten Montagewerk Europas
- Crossfunktionale Ziele und Prozesse zwischen Produktion und Engineering
- Reduzierung von Verschwendung durch gezielte Nutzung von IT-Systemen

Hardy RosenbaumLeiter Manufacturing Engineering Fahrzeugmontage Köln
Ford Werke GmbH14.45 **Produkt und Produktion – Wie und wann treffen sich die Welten?**

- Die Vision der „Digitalen Fabrik“ - Stand und Entwicklungstrends
- Virtuelle Produktentwicklung vs. Virtuelle Produktionsplanung
- „Human Factors“ – Die Rolle des Menschen in der Digitalen Fabrik oder: Wiederholen wir die Fehler von CIM?
- Virtual Engineering für den Mittelstand – Anforderungen und Probleme
- Vom Produkt über die Produktion zum Betrieb - Arbeiten des IFF zum Virtual Engineering

Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E. h. Michael Schenk

Institutsleiter

Dr. sc. techn. Ulrich Schmucker

Leiter Kompetenzfeld Virtual Engineering

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) Magdeburg

15.30 Kaffee- und Teepause

16.00 Case Study

Kontinuierliche Verbesserung der Fertigungseffizienz und Produktqualität durch responsive Prozesse zwischen Fertigung und Engineering

- Zentrale Planung, aber dezentrale Feinsteuerung der Fertigung im Schiffbau
- Steigerung von Produktqualität und Kundenzufriedenheit durch direkte Kommunikation via PLM (3D-Viewer, elektronische Workflows, Sicherheitsaspekte)
- Echtes Controlling braucht mehr als Excel-Tabellen: Reports und „Drill-downs“
- Konkurrenten und / oder Kooperationspartner: Rechte-Schemata, Baselining etc.

Dr. Wolfgang VogelSenior Vice President Information Technology
ThyssenKrupp Marine Systems, Blohm+Voss16.45 **Lernfabrik für advanced Industrial Engineering (aIE)**

- Industrielles Lernen in der digitalen Welt
- Lernfabrik am IFF / IPA Stuttgart
- Ausbildung advanced Industrial Engineering
- Forschungsthemen zukünftiger Fabriken

Dr. Markus Decker

Leitung Fabrikbetrieb

Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb (IFF) Universität Stuttgart17.30 **Diskussionsrunde**

Manufacturing & Engineering Process Management als Antwort auf drastisch zunehmende Produkt- und Prozesskomplexität und divergierende interne und externe Anforderungen

Dr. Christoph Göttlicher

Leitung General Motors CAX Execution, GM-Europe Virtual Engineering

Adam Opel GmbH**Fritz Eckert**

Leiter Technical Standards

CLAAS KGaA mbH**Josef Kriegmair**Fachkoordinator
MTU Aero Engines GmbH**Thomas Ladeck**Leiter Center of Technology, Reference Plants, Sector Energy
Siemens AG**Ingo Oppermann**

Bereichsreferent IT

SMS Demag AG**Dr. Wolfgang Vogel**Senior Vice President Information Technology
ThyssenKrupp Marine Systems, Blohm+Voss

18.00 Abschließende Worte des Vorsitzenden

Exhibitor at the conference



08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

EFFIZIENTE KOORDINATION VON ENTWICKLUNGS- UND ENGINEERING-PROZESSEN UND UNTERNEHMENS-ÜBERGREIFENDE KOLLABORATION UND KOOPERATION

09.15 Case Study

Global Virtual Engineering – Der Schlüssel zum Erfolg für die globale Plattform Entwicklung

- Minimierung des Entwicklungsaufwandes und der Entwicklungskosten durch unternehmensweite Architekturentwicklung
- Prozesse und standardisierte Arbeit: Von der Architektur bis zum Ende der Produktfamilie
- Weltweites Datenmanagement und Datenverfügbarkeit
- Schaffung von Synergien und Einsparung durch weltweite Arbeitsteilung

Dr. Christoph GöttlicherLeitung General Motors CAX Execution, GM-Europe Virtual Engineering
Adam Opel GmbH

10.00 Case Study

AutomationML™: Optimierte Prozesse zwischen unterschiedlichen Digital Engineering- und PDM-Systemen

- Motivation zum Start der AutomationML-Initiative
- Use cases: Auswirkung des Formats auf den Markt
- Architekturprinzipien des AutomationML-Datenformats
- Umsetzungsstand
- Beispiele zu Anwendungen – Mögliche Nutzungsszenarien

Alexander Alonso GarciaFertigungsverfahreningenieur, Projektmanager AutomationML™
Daimler AG

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 Case Study

Herausforderungen des Parallel-Engineerings im global tätigen Anlagenbau

- Das Kraftwerk ist kein Serienprodukt
- Parallele Ent- und Abwicklung im Anlagenbau
- Global / Local Sourcing
- Ansätze der Standardisierung im Anlagenbau

Thomas LadeckLeiter Center of Technology, Reference Plants, Sector Energy
Siemens AG

12.00 Case Study

Optimierung von Simulationsprozessen durch Datenmanagement und Datenaustausch mit Konstruktion und Versuch

- Wachsende Anforderungen an die Berechnung in der Automobilindustrie durch Anstieg an Derivaten und gesetzlichen Richtlinien
- Automatisierung und Unterstützung der Prozesse durch Datenmanagement: Die Lösung von Audi
- Datenintegration von Berechnung (CAE), Versuch (CAT) und Konstruktion (CAD): Komplexität der Aufgabe aufgrund heterogener Systeme und deren Datenstrukturen
- Data Grids, GRID Middleware und Ontologien als Ansatz für die CAE-CAT Integration (Ergebnisse aus dem EU-Projekt SIMDAT)
- Ontologien für die Konvertierung von Produktstrukturen in (Berechnungs-) Modellstrukturen (CAD-CAE Integration)

Josef ReichenederProjektleiter CAE-Datenmanagement
AUDI AG

12.45 Mittagspause

Zielgruppe

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung, Direktoren, Leiter und leitende Mitarbeiter der Abteilungen:

- Entwicklung / Engineering / Konstruktion • Industrial Engineering
 - Product Lifecycle Management • Produktdatenmanagement
 - Prozessorganisation und -systeme • Manufacturing Process Management • Engineering Tools • IT-Systeme Produktion
 - Fertigung- / Produktion- / Montageplanung
- aus Unternehmen der Industriebranchen Aerospace & Defense, Automobil & Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Schiffbau, Geräte- und Apparatebau**

Buchungsinformation:

Paola Suarez

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

www.marcusevansde.com/MEPM

IT-BASIERTE UNTERSTÜTZUNG DURCHGÄNGIGER PROZESSE ZWISCHEN ENGINEERING UND FERTIGUNG

14.00 Case Study

3D-CAD als Beginn des PLM-Prozesses bei der Koenig & Bauer AG

- Definition des PLM-Prozesses
- Prozessorientiertes Produktdatenmodell
- Partiiell eingeführter PLM-Prozess am Beispiel der Konstruktion von Aggregaten (Druckwerk, Falzapparat etc.)
- Systemverknüpfung und Auswirkungen auf nachfolgende Prozesse (Fertigung, Montage)

Dr. Rainer HofmannHead of CAD and PDM, Engineering Web Presses
Koenig & Bauer AG

14.45 Case Study

PLM Backbone – Basis für die optimierte 3D-Visualisierung in der Eurofighter-Endmontage

- Warum ist die BoM-Produktstruktur nicht optimal für die 3D-Visualisierung in der Endmontage?
- Datenaustausch und Datenverfügbarkeit in einem multinationalen Projekt
- Spezielle Anforderungen der Endmontage an 3D-Visualisierung
- Implementierung einer zonen- und systemorientierten 3D-Visualisierung
- Umsetzung und Nutzen

Prof. Josef VilsmeierExpert IT-based Business Processes, Digital Product Definition Manager
EADS Military Air Systems

15.30 Kaffee- und Teepause

15.45 Case Study

Systemunterstützte Engineeringprozesse und Projektabwicklung bei der SMS Demag AG

- Vorstellung der Produkte der SMS Demag AG
- Prozesse der SMS Demag AG: Von der Projektierung zur Inbetriebnahme beim Kunden
- Rolle und Aufgaben des Engineerings
- Engineeringprozess: Vom Entwurf bis zur Fertigung
- Prozess und Systeme am Beispiel eines typischen Produktes
- Vision und Ausblick

Ingo OppermannBereichsreferent IT
SMS Demag AG

16.30 Zusammenfassende Worte des Vorsitzenden

16.45 Ende der Konferenz

Wir danken allen Personen und Firmen für die Unterstützung bei der Recherche und Konzeption dieser **marcus evans** Konferenz; insbesondere möchten wir uns bei den Referenten für ihre Beiträge bedanken.

Georg LadwigConference Producer, General Business Division
marcus evans (Germany) Ltd.

Premium Media Partner



ECONOMIC ENGINEERING ist die thematische Erweiterung des bis Ende 2007 publizierten Titels „CADplus Business+Engineering“. C-Techniken und unterstützende Hardware-Lösungen bleiben weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Berichterstattung des Fachmagazins. Die Redaktion berichtet darüber hinaus über die ökonomischen Aspekte der Produktentstehung. Wirtschaftliche Methoden und Prozesse werden im engen Zusammenhang mit Engineering, verwendeten Technologien und Methodenkompetenz der Zulieferer dargestellt. **ECONOMIC ENGINEERING verschafft Wissen, das sich rechnet.**

Media Partner



DIGITAL ENGINEERING ist die innovative Management-Fachzeitschrift für die Optimierung digitaler Prozessketten in der CAD/CAM/CAE Produktentwicklung, die Entscheidern in diesem Bereich erfolgreich aufzeigt, welchen Nutzeffekt die Integration einzelner Produktlösungen im Engineering Umfeld darstellt, und welche Aspekte (z.B. die des Datenmanagements) dabei zu beachten sind. **Homepage: www.digital-engineering-magazin.de**

Manufacturing & Engineering Process Management 2008

ANMELDUNG

Bitte in **BLOCKSCHRIFT** ausfüllen

Die Kopfleiste bitte nicht entfernen oder verdecken. Sie enthält wichtige Informationen.

Buchungsinformation:

Paola Suarez

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

www.marcusevansde.com/MEPM

Code IT nl

BL638

VERANSTALTUNG: MANUFACTURING & ENGINEERING PROCESS
MANAGEMENT 2008

DATUM: 26. & 27. MAI 2008, LE MÉRIDIEN STUTTGART

BITTE FAXEN SIE DIE AUSGEFÜLLTE VERBINDLICHE ANMELDUNG ZU:
Paola Suarez

AN FAX NR.: **+49 (0)30 890 61 434**

TEILNEHMER:

1.) Name
Position
E-mail

2.) Name
Position
E-mail

Unternehmen

Adresse

PLZ **Ort**

Tel. **Fax**

Unterschrift

Diese Buchung ist ohne Unterschrift ungültig.
Der Unterzeichnende muss berechtigt sein, im Namen des Vertragspartners zu unterzeichnen.
marcus evans: Marcus Evans (Germany) Ltd. Conference Division
Unter den Linden 21, D-10117 Berlin, Germany

Teilnahmebetrag

2 Tage Konferenz + Online Dokumentation Euro **2.599** zzgl. MwSt.
 Online Dokumentation Euro **795** zzgl. MwSt.

Software- / Beratungsunternehmen

2 Tage Konferenz + Online Dokumentation Euro **3.119** zzgl. MwSt.
 Online Dokumentation Euro **795** zzgl. MwSt.

Die MwSt. beträgt 19 %. Der Teilnahmebetrag enthält 24 % Servicegebühr.

Premier Plus Package
Laden Sie Ihre Top-Kunden ein oder kommen Sie mit Ihren Kollegen als Team.
Für Anmeldungen ab der 3. Person gelten folgende Sonderkonditionen:

2 Tage Konferenz + Online Dokumentation

für Anmeldungen ab dem 3. Teilnehmer **10 % Rabatt**
 ab dem 5. Teilnehmer **15 % Rabatt**

Unser Premier Plus Package setzt die Teilnahme an der gesamten Konferenz voraus.

Zahlungsweise

Bitte belasten Sie meine: MasterCard VISA AMERICAN EXPRESS Diners Club

Karteninhaber

Adresse

Kartennummer gültig bis

CVV Nummer Unterschrift

Hotelbuchungen

Ihre Zimmerreservierung im Tagungshotel, zu günstigen Konditionen, nimmt die Agentur Easy Event GmbH gerne entgegen. Tel.: +49 (0)2166 33081 E-mail: info@easy-res.de

Easy Res ✓

Hotel

Der Teilnahmebetrag beinhaltet nicht die Kosten der Unterbringung. Die Adresse des Tagungsortes lautet:
Le Méridien Stuttgart, Willy-Brandt-Str. 30, 70173 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 2221 0

Veranstaltungsmodalitäten

Wenn Sie 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn kein Schreiben mit den Veranstaltungsinformationen erhalten, kontaktieren Sie bitte den Veranstaltungskordinator unter **marcus evans** Tel.: +49 (0)30 890 61 -265 / -319

Ihre Darstellung auf der Veranstaltung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen auf unserer Veranstaltung zu präsentieren. Wir stimmen gern ein individuelles Sponsorenpaket (z.B. Mittagessen, Abendveranstaltungen etc.) mit Ihnen ab. Stellen Sie Ihr Unternehmen als Lösungsanbieter einem breiten Fachpublikum vor. Nähere Informationen erhalten Sie von: **Anastasios Cafaltis, marcus evans** sponsorship, Tel.: +49 (0)30 890 61 269

Themenvorschläge

Bitte teilen Sie uns Ihre Themenvorschläge für zukünftige Konferenzen mit:

.....
.....
.....

Geschäftsbedingungen

- Der Teilnahmebetrag beinhaltet die Online Dokumentation, Mittagessen und Getränke.
- Zahlungsbedingungen: Nach dem Ausfüllen und Rücksenden des Anmeldeformulars muss der vollständige Betrag fünf Tage nach Rechnungszugang beglichen werden. Die Zahlung muss vor Veranstaltungsbeginn eingehen. Die Zahlung muss in Euro erfolgen.
- Stornierung/Vertretung: Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers jederzeit und ohne zusätzliche Kosten möglich. Alle Buchungen enthalten eine 50%ige Stornierungsgebühr nach Eingang eines unterschriebenen Anmeldeformulars bei **marcus evans** (wie oben definiert). Stornierungen müssen in schriftlicher Form, per E-Mail oder Fax sechs (6) Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, um eine Gutschrift für zukünftige **marcus evans** Veranstaltungen zu erhalten. Danach ist der volle Teilnahmebetrag gemäß Rechnung zu zahlen. Eine Nicht-Zahlung und eine Nicht-Teilnahme bedeuten keine Stornierung. Mit dem Unterschreiben dieses Vertrages stimmt der Kunde zu, dass im Falle von Streitigkeiten oder einer Stornierung **marcus evans** nicht in der Lage ist, seine Verluste mit weniger als 50% des Gesamtvertragswertes zu begleichen. Wenn **marcus evans**, aus unvorhersehbaren Gründen beschließt, die Veranstaltung abzusagen oder zu verschieben, ist **marcus evans** nicht haftbar für die Erstattung von Flug-, Hotel- oder anderen Reisekosten, die dem Kunden entstanden sind.
- Copyright etc.: Alle intellektuellen Eigentumsrechte an allen Materialien, die von **marcus evans** in Zusammenhang mit dieser Veranstaltung produziert oder verbreitet werden, sind ausdrücklich reserviert und jegliche unerlaubte Vervielfältigung, Publikation oder Verbreitung ist untersagt.
- Datenschutz: Der Kunde bestätigt, dass er **marcus evans** gebeten und zugestimmt hat, dass seine Kundendaten in der Datenbank der Unternehmen der **marcus evans**-Gruppe gespeichert werden. Diese Daten werden von Unternehmen der **marcus evans**-Gruppe genutzt und an ausgewählte Dritte weitergeleitet, um den Kunden über Produkte und Dienstleistungen zu informieren, die für den Kunden von Interesse sein können. Wünscht der Kunde keine weitere Zusendung derartiger Informationen, wird er gebeten, sich diesbezüglich an das örtliche **marcus evans**-Büro zu wenden oder eine E-Mail zu schreiben an gleavep@marcusevansuk.com. Telefonanrufe können zu Trainingszwecken und aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet werden.
- Obwohl alle angemessenen Anstrengungen unternommen werden, um dem angegebenen Programmpaket zu entsprechen, behält sich **marcus evans** das Recht vor, das Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsinhalte oder den Veranstaltungsort zu ändern. In dem Fall, dass **marcus evans** die Veranstaltung aus wichtigen Gründen endgültig absagt (einschließlich, aber nicht ausschließlich aus Gründen höherer Gewalt) und vorausgesetzt, dass die Veranstaltung nicht auf einen späteren Zeitraum verschoben wurde, erhält der Kunde eine Gutschrift über den für diese Veranstaltung bezahlten Betrag, mit einer Gültigkeitsdauer von einem Jahr für eine andere **marcus evans** Veranstaltung in Europa. Es werden keine Rückerstattungen in bar oder Alternativangebote erfolgen.
- Geltendes Recht: Dieser Vertrag soll reguliert und ausgelegt werden nach dem Law of England und die Parteien unterwerfen sich der ausschließlichen Rechtsprechung der English Courts in London. Jedoch ist nur **marcus evans** berechtigt, auf dieses Recht zu verzichten und sich der Rechtsprechung der Gerichte zu unterwerfen, in dem sich die Geschäftsstelle des Kunden befindet.